








# Nozibele und die drei Haare

-  Tessa Welch
-  Wiehan de Jager
-  Anna Westpfahl
-  German
-  Level 3





Vor langer Zeit gingen drei Mädchen los,  
um Holz zu sammeln.



Es war ein heißer Tag, also gingen sie zum Fluss, um zu schwimmen. Sie spielten und planschten und schwammen im Wasser.



Plötzlich merkten sie, dass es schon spät war. Sie liefen schnell ins Dorf zurück.



Als sie fast zu Hause waren, fasste sich Nozibele an den Hals. Sie hatte ihre Kette vergessen! „Bitte geht mit mir zurück!“, flehte sie ihre Freundinnen an. Aber ihre Freundinnen sagten, es sei zu spät.



Also ging Nozibele allein an den Fluss zurück. Sie fand ihre Kette und lief schnell nach Hause. Aber sie verlief sich im Dunkeln.



In der Ferne erblickte sie Licht in einer Hütte. Sie lief schnell hinüber und klopfte an die Tür.



Zu ihrer Überraschung öffnete ein Hund die Tür und sagte: „Was willst du?“ „Ich habe mich verlaufen und brauche einen Schlafplatz“, antwortete Nozibele. „Komm herein oder ich beiße dich!“, drohte der Hund. Also trat Nozibele ein.





Dann verlangte der Hund: „Koch für mich!“ „Aber ich habe noch nie für einen Hund gekocht“, antwortete Nozibele. „Koch oder ich beiße dich!“, kläffte der Hund. Also kochte Nozibele dem Hund etwas.



Dann meinte der Hund: „Mach mein Bett für mich!“ Nozibele antwortete: „Ich habe noch nie einem Hund das Bett gemacht.“ „Mach das Bett oder ich beiße dich!“, kläffte der Hund. Also machte Nozibele das Bett.



Jeden Tag musste sie für den Hund kochen und kehren und waschen. Dann sagte der Hund eines Tages: „Nozibele, heute kommen einige Freunde zu Besuch. Kehre das Haus, koch das Essen und wasch meine Sachen, bevor ich zurück bin.“



Sobald der Hund gegangen war, nahm Nozibele drei Haare von ihrem Kopf. Sie legte ein Haar unters Bett, eins hinter die Tür und eins ins Gehege. Dann lief sie so schnell sie konnte nach Hause.



Als der Hund zurückkam, suchte er nach Nozibele. „Nozibele, wo bist du?“, rief er. „Ich bin hier, unter dem Bett“, sagte das erste Haar. „Ich bin hier, hinter der Tür“, sagte das zweite Haar. „Ich bin hier, im Gehege“, sagte das dritte Haar.



Da wusste der Hund, dass Nozibele ihn reingelegt hatte und so rannte und rannte er den ganzen Weg bis ins Dorf. Aber Nozibeles Brüder warteten dort mit großen Stöcken. Der Hund machte kehrt und lief davon und wurde seitdem nie mehr gesehen.



# Storybooks D.C.

[global-asp.github.io/storybooks-dc](https://global-asp.github.io/storybooks-dc)

## Nozibele und die drei Haare

Written by: Tessa Welch

Illustrated by: Wiehan de Jager

Translated by: Anna Westpfahl

This story originates from the African Storybook ([africanstorybook.org](https://africanstorybook.org)) and is brought to you by [Storybooks D.C.](https://global-asp.github.io/storybooks-dc) in an effort to provide children's stories in DC's many languages.



This work is licensed under a Creative Commons  
[Attribution 3.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/).